Das Gutachten.

Richter Murphy weist auf Pennell als Burdick's Mörder hin..

In einem Hochofen durch eine Explosion schreckliches Unheil angerichtet.

Seattle's korrupte Verwaltung.

Keine Anklage erhoben.
Buffalo, 1. April.

Richter Murphy gab sein Gutachten über das Ergebniß des Burdick-Inquestes ab. Bei der Beleuchtung der Zeugenaussagen legte er besonderes Gewicht auf die zwischen Pennell und Frau Burdick gewechselten Briefe, insofern als in einem Brief Pennell's eine Drohung gegen Burdick's Leben enthalten war. „Meiner Auffassung nach," sagte er, „würden diese Briefe die Verhaftung Pennell's rechtfertigen, falls derselbe noch am Leben wäre."

„Das Benehmen der Frau Hull am Morgen nach dem Morde, sowie ihre Aussagen auf dem Zeugenstande hat mir viel Kopfzerbrechen gemacht. Es scheint mir, daß ihre Worte nicht mit ihren Handlungen übereinstimmen. Es fehlt an Sympathie für den Ermordeten und das Bemühen, das Verbrechen zu verschleiern und der Behörde Hindernisse in den Weg zu legen, ist offenbar. Dies mag zu erklären sein, ist aber nicht erklärt worden."

Ueber die Beziehungen zwischen Pennell und Frau Burdick sagte der Richter: „Dieselben allein waren genügend, um einen desperaten Mann, der sich auf unrechten Wegen wußte, zum Verbrechen des Mordes zu treiben. Er hat sich der menschlichen Gerechtigkeit entzogen und der Fall kann im juristischen Sinne nie entschieden werden. Im Einklang mit der Vorschrift des Gesetzes dürfen wir ihn nicht für schuldig halten; denn ein Mann ist so lange unschuldig, bis seine Schuld erwiesen ist."

„Die Theorie, daß Burdick in der Mordnacht eine Frau in seinem Hause beherbergte, wurde nicht bestätigt. Ueberhaupt wurde dem Verstorbenen keine einzige unmoralische Handlung nachgewiesen.

Gefährliche Arbeit.
Pittsburg, 1. April.

Im Hochofen „J" der Edgar Thomson'schen Eisenwerke in Braddock, Pa., fand zu früher Morgenstunde eine furchtbare Explosion statt. Ein Mann Namens John Smith wurde auf der Stelle getödtet, zwei Arbeiter werden vermißt und vierzehn sind so schrecklich zugerichtet, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. So viel bis jetzt in Erfahrung gebracht werden konnte, ist ein Fehler in der elektrischen Anlage als die Ursache des Unglücksfalles anzusehen. Schon während der Nacht war die Arbeit der Maschinerie keine zufriedenstellende gewesen und 17 Arbeiter waren damit beschäftigt, die Fehler zu repariren, als die Explosion erfolgte. Die Unglücklichen, deren Kleider in Brand geriethen, wurden, mit Ausnahme von zwei Arbeitern aus ihrer gefährlichen Lage befreit. Die Vermißten sind wahrscheinlich umgekommen und es steht zu befürchten, daß von den Verwundeten nur wenige am Leben bleiben werden. Sie befinden sich im Mercy-Hospital unter ärztlicher Behandlung.

Nette Stadtverwaltung.
Seattle, Wash., 1. April.

Trotzdem die Mitglieder des Advokatenverbandes alle möglichen Mittel in Anwendung gebracht, um es zu verhindern, haben die Großgeschworenen dennoch die Anklagen unterbreitet, welche sie gegen den Mayor, Polizeichef, verschiedene Friedensrichter und sonstige prominente Persönlichkeiten erhoben hatten.

Im Ganzen wurden 19 Anklagen eingereicht, wovon sich indeß 7 gegen kleinere Missethäter richten. Angeklagt sind: Mayor T. J. Hames, Amtsmißbrauch; Polizeirichter George, Verletzung seiner Amtspflicht; Friedensrichter T. H. Cann, Erpressung und Meineid; Jacob Furth, Erlangung werthvollen Eigenthums durch Betrug; Walter S. Fulton, Verletzung seiner Amtspflicht; Charles F. Whittlesey, Unterschleif; P. P. Padden, Unterschleif; W. H. Whittlesey, Unterschleif.

Richter Cann wurde angeklagt, weil er nicht angeben konnte oder wollte, was aus den $3.50 geworden sei, die ihm für die Ausstellung eines Haftbefehls übergeben wurden.

Furth ist Präsident der SeattleElectric Company. Er und ein Mann Namens Shaffleton sollen bei Vergebung des Beleuchtungskontraktes den Stadtrath dadurch hinter's Licht geführt haben, daß sie als Konkurrenten auftraten, sich aber gegenseitig in die Hände arbeiteten.

Der Schnapsteufel.
New York, 1. April.

Der Bäcker Viginius B. Ridgood machte gestern einen Mordversuch auf seine Frau, weil sie sich weigerte, ihm Geld für Schnaps zu geben. Er feuerte drei Schüsse auf seine Frau ab, die mit ihrem zwei Tage alten Säugling im Bett lag, und einen vierten Schuß auf seine Schwiegermutter Frau Sarah McDermott. Die Letztere blieb unverletzt, Frau Ridgood dagegen wurde von einer Kugel im Hinterkopf getroffen und wird wahrscheinlich nicht mit dem Leben davonkommen.

Kampf mit Viehdieben.
Denver, Col., 1. April.

Kapt. Thomas Running von den Arizona Rangers wurde benachrichtigt, daß zwischen einer Abtheilung seiner Leute und einer Anzahl Viehdiebe nahe Black Rock, Graham County, ein Gefecht stattfand und daß die Rangers, der Uebermacht weichend, sich zurückgezogen hätten, nachdem zwei von ihnen verwundet worden waren. Sie baten um Verstärkung.

Die Rangers hatten Nachricht erhalten, daß John Davis' Ranch das Hauptquartier der Viehdiebe sei. Sie näherten sich dem Hause, wurden aber von Davis, seinem Sohn und einem halben Dutzend Männer mit Gewehrschüssen empfangen. Die Rangers machten einen Angriff, wurden aber zurückgeschlagen und da ihre Munition ausgegangen war, zogen sie sich weiter zurück. Davis verließ das Haus, um ihnen zum Abschied noch einen Schuß nachzusenden. Er wurde selbst von einer Kugel getroffen und brach, wie angenommen wird, zusammen, um nicht wieder aufzustehen.

Falschmünzer verhaftet.
New York, 1. April.

Etwa 20 Minuten nach der Verhaftung zweier Männer in Jersey City, welche falsches Geld in ihrem Besitz hatten, statteten die Bundesbeamten dem Hause No. 80 Allen Str., New York, einen Besuch ab, wo sie eine vollständige Falschmünzer-Werkstätte fanden, in welcher die beiden Gefangenen sich hauptsächlich der Herstellung falscher 10 Cts.-Stücke, die sehr gut nachgemacht waren, hingegeben hatten. Seit dem Monat Januar sollen die Gefangenen mindestens 10,000 dieser Münzen in Umlauf gesetzt haben.

Vom Arbeitsmarkt.
Greenwich, Conn., 1. April.

Am 1. April werden 10,000 Maschinisten in Fairfield und Westchester County an den Streik gehen. Sie haben sich geweigert, betreffs ihrer Forderungen mit den Kontraktoren Unterhandlungen anzuknüpfen.

Schwer heimgesucht.
Derby, Conn., 1. April.

Die 16 Jahre alte Julia Fox war seit einigen Wochen mit einem Augenübel geplagt, welches sie daran hinderte, ihre Aufgaben zu machen. Die Furcht, daß sie ihr Examen nicht machen könnte, versetzte sie in eine hochgradige Aufregung und plötzlich erblindete sie vollständig. Ein Augenarzt hat sie in Behandlung genommen und seinem Gutachten zufolge fand eine Lähmung des Sehnervs statt und eine Heilung ist zweifelhaft.

Auf dem Strand.
Atlantic City, N. J., 1. April.

Der norwegische Dampfer „Brighton", Kapt. Krough, ist in der Nähe der Rettungsstation auf den Strand gelaufen. Außer der aus 22 Köpfen bestehenden Mannschaft waren 4 Passagiere an Bord. Sowohl die Mannschaft, wie auch die Passagiere wurden von der Rettungsmannschaft an's Land befördert.

Bahnunfall.
Waterbury, Conn., 1. April.

Auf dem Geleise der New York, New Haven & Hartford Bahn stieß ein Personenzug nahe South Brooklyn mit einer Lokomotive zusammen. Der Zugführer Chapman und der Heizer Newman wurden getödtet und Zugführer Brown, Gepäckmeister Mellette und Heizer Flaherty erlitten Verletzungen.

Die Fluth.
New Orleans, 1. April.

In Hymlia verlangt man mehr Leute und mehr Geld, um dem Dammbruch mit Erfolg entgegenarbeiten zu können. Es wurde Tag und Nacht gearbeitet, die Leute sind erschöpft und frische Kräfte sind dringend nothwendig geworden. Die Aussicht, den Bruch zuzuwerfen, hat sich in den letzten Stunden gebessert.

New Orleans, 1. April.

Wie aus Baton Rouge berichtet wird, haben die Fluthen den Damm durchbrochen, der die Farm schützt, auf welcher die Zuchthäusler beschäftigt sind. Die Gegend wurde in wenigen Stunden überschwemmt.

Ein Sieg der Gegner des Impfzwanges.
Terre Haute, Ind., 1. April.

Der Richter Simson vom Obergericht hat eine Entscheidung abgegeben, wonach die Gesundheitsbehörde kein Recht habe, nicht geimpfte Kinder vom Schulbesuch auszuschließen. Dies ist die erste Entscheidung, die Verfassungsmäßigkeit des vor zwei Jahren angenommenen, von den Gegnern des Impfzwanges befürworteten Gesetzes betreffend, welches vorschreibt, daß Kinder, welche sich einer guten Gesundheit erfreuen, nicht vom Schulbesuch ausgeschlossen werden dürfen. Eine Appellation gegen die Entscheidung wurde sofort angemeldet.

Yates kommt nicht.
Springfield, Ill., 1. April.

Der Gouverneur Yates hat dem Chicagoer Staatsanwalt Deneen, Vorsitzenden des Empfangscomites für den Besuch des Präsidenten Roosevelt, benachrichtigt, daß sein Gesundheitszustand ihm nicht gestatte, dem Empfange beizuwohnen. Er schlägt den Vize-Gouverneur Northcott als seinen Vertreter vor, der gelegentlich des Banketts als Vertreter des Staates Illinois die Ansprache halten könne.

Aus der Bundeshauptstadt.
Washington, 1. April.

Der Handels-Vertrag zwischen Kuba und den Ver. Staaten wurde vom Staatssekretär Hay und dem kubanischen Gesandten Quesada ratifizirt. Der Vertrag wird nicht bekannt gegeben werden, bis der Kongreß der Ver. Staaten seine Zustimmung zu demselben gegeben hat.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baarbestand $222,507,496, wovon $125,307,875 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Der Präsident hat folgende Postmeister ernannt:

Illinois: Mount Sterling, John F. Regan; Western Springs, W. A. Collins.

Iowa: Davenport, Lon Bryon.

Wisconsin: Mazomanie, Sutcliff Parkin.

In Haft genommen.
Toledo, O., 1. April.

Die Bundesmarschälle Wayne und Winders verhafteten auf dem Lake Shore-Bahnhof einen Mann, der einer der Einbrecher sein soll, welche am Samstag Morgen in Bedford, O., die Postoffice beraubten und nach einem Kampf mit den Beamten ihre Flucht bewerkstelligten. Der Gefangene weigerte sich, seinen Namen anzugeben.

Entscheidung morgen.
St. Louis, 1. April.

Der Bundesrichter Adams hat angekündigt, daß er seine Entscheidung, welche den Antrag zur Aufhebung des von ihm gestellten Einhaltsbefehls zum Gegenstand hat, morgen abgeben werde. Dieser Einhaltsbefehl richtete sich bekanntlich gegen die Beamten der Brotherhood of Locomotive Firemen & Railroad Trainmen, um sie davon abzuhalten, einen Streik anzuordnen.

Eifersucht.
Monon, Ind., 1. April.

Sanford Thompson jagte Oliver P. Evans eine Kugel in die Brust und beging dann Selbstmord. Evans wird möglicherweise mit dem Leben davonkommen. Im verflossenen Sommer ließ Thompson's Gattin sich scheiden worauf sie Evans heirathete. Das erklärt die That.

Aschenregen.
Walser, Idaho, 1. April.

Mit dem gestrigen Regen vermischt war eine weiße Substanz, welche die Fenster bedeckte und einen salzigen Geschmack hatte. Man vermuthet hier, daß diese Asche vulkanischen Ursprungs ist.

Auf der Heimreise.
San Juan, Porto Rico, 1. April.

Fräulein Alice Roosevelt, Tochter des Präsidenten, trat auf dem Dampfer Cameo die Fahrt nach New York an. Mehrere Tausend Personen, die sich am Abfahrtsplatz eingefunden hatten, brachten ihr enthusiastische Abschiedsgrüße dar.

Gestorben.
Springfield, Ill., 1. April.

Hier ist Chas. H. Becker, ein bekannter republikanischer Politiker, im Alter 58 Jahren gestorben. Er wurde zweimal als Supervisor für Capital Township gewählt und war zehn Jahre lang Eigenthümer des „Western Hotel".

Identifizirt.
Waterbury, Conn., 1. April.

Bei der Verhandlung gegen 8 Personen, die in Verbindung mit den Angriffen Maskirter auf einen elektrischen Straßenbahnwagen am 6. Februar festgenommen wurden, identifizirte der Condukteur William Merna, einer der damals Angefallenen, mit Bestimmtheit den Straßenbahn-Streiker Edw. B. Wynnegar als einen Angreifer.

Geht nicht nach den Philippinen.
Washington, 1. April.

Im Kriegsdepartement wird bestimmt erklärt, daß der General Leonard N. Wood nicht der Gouverneur der Philippinen, als Nachfolger Taft's, werden wird, selbst wenn Letzterer durch Krankheit zur Abdankung genöthigt sein sollte. Diese Erklärung erfolgte wegen zahlreicher Gerüchte, welche den früheren General-Gouverneur von Kuba mit der Verwaltung der Philippinen in Verbindung brachten.

Schadenfeuer.
Paris, Ky., 1. April.

In North Middleton sind die Methodistenkirche, John Mitchell's Wohnung sowie verschiedene Häuser und Läden niedergebrannt. Schaden $25,000.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

Bremen, 31. März.

Barbarossa, von New York via Plymouth und Cherbourg.

Cherbourg, 31. März.

KronPrinz Wilhelm von New York via Plymouth nach Bremen und (weitergefahren).

Hamburg, 31. März.

Blücher von New York via Plymouth und Cherbourg.

Glasgow, 31. März.

Astoria von New York.

Antwerpen, 31. März.

Vaderland von New York.

Abgefahren:

New York, 31. März

Bovic nach Liverpool.

Neapel, 31. März.

Moltke nach New York.

Leberleiden

Viele Leiden, wie Gelbsucht, Schlaflosigkeit, Unverdaulichkeit und andere Unregelmäßigkeiten des Körpers entspringen einer trägen Leber.

Forni's

Alpenkräuter-Blutbeleber

verfehlt selten, das träge Organ zu neuer Thätigkeit anzuregen und auf natürlichem Wege die Ursachen zu entfernen.

Ist keine Apothekermedizin. Wird nur durch Lokal-Agenten oder vom Fabrikanten direkt verkauft. Um weitere Auskunft wende man sich an . . . . .

Dr. Peter Fahrney,
112-114 S. Hoyne Ave., Chicago.

THE EXCHANGE SALOON.....

JOHN ROSENSTOCK, Eigenth.

915 O Straße, gegenüber der Postoffice, Lincoln, Nebraska.

Die besten Getränke jeder Art. Holt Euren Bedarf für den Hausgebrauch hier bei der Gallone. Dies ist Hauptquartier für solche Waare. Wenn Ihr nach Lincoln kommt, versäumt nicht, im „Exchange" Saloon einzukehren, wo Ihr bestens bewirthet werdet.

Reinheit! Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in **jeder** Beziehung und sich infolgedessen bei allen Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE 114 Nord Locust Straße, Grand Island, Nebraska, (Telephon-Nummer: F37) Agentur für diesen Theil des Staates, führt Bestellungen für Faß- und Flaschenbier in **großen** oder **kleinen** Quantitäten für Nah und Fern **prompt** aus.

SCHLITZ SALOON.

THEO. SOTHMANN, Eigenthümer.

Bank of Commerce Gebäude, Ost 3te Straße, Grand Island.

Ein volles Lager der feinsten Whiskies und Liquöre, Weine und Cigarren stets an Hand.

Das weltberühmte Schlitz Milwaukee Bier an Zapf.

Um geneigte Kundschaft wird gebeten und freundliche Bedienung zugesichert. Alltäglich guten Freilunch.

Julius Gündel,

Groß- u. Kleinhandlung in

Weinen und Liquören,

Grand Island, Neb.

Bestellungen von auswärts werden prompt ausgeführt.

Julius Gündel,
Grand Island, Neb.

— Ein theurer Artikel sind jetzt Aepfel, trotzdem die Aepfelernte im letzten Jahre eine sehr große war. Und dabei kann man kaum ordentliche Aepfel bekommen. Weshalb pflanzt Ihr nicht eine Anzahl Bäume und zieht Eure eigenen Aepfel? Ich kann Euch Sorten empfehlen die gut sind, hier gedeihen und früh tragen. Bestellt Eure Bäume jetzt, ehe die besten Sorten vergriffen sind.

J. P. Windolph.

Staats-Anzeiger und Herold, Sonntagsblatt und Acker- u. Gartenbau-Zeitung, alle drei, nebst Prämie, nur $2.00.

Heimathsucher-Excursionen über die Union Pacific Eisenbahn.

Rate:—Hinfahrtspreis zur ersten Klasse plus $2.00 für die Rundreise.

Territorium:—Arkansas, Arizona, Indian Territory, Louisiana, New Mexico, Oklahoma und Texas.

Verkaufsdaten:—4. und 18. Nov., 2. und 16. Dez. 1902, 6. und 20. Jan., 3. und 17. Feb., 3. und 17. März und 7. und 21. April 1903.

Gültigkeitsdauer:—21 Tage vom Verkaufsdatum.

Ueberliegen:—Erlaubt auf der Hinreise.

Für nähere Einzelheiten erkundige man sich in der Union Pacific Ticket Office oder schreibe an W. H. Loucks, Agt.

Vier persönlich geleitete Exkursionen von Omaha nach Californien mit Auswahl der Route.

Diese Excursionen verlassen Omaha jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonnabend um 4:25 Nachm. in Pullman Touristen Schlafwagen. Diese Wagen sind den ganzen Weg von im Excursionsdienste erfahrenen Condukteuren begleitet. Die Union Pacific ist die einzige Linie welche wöchentlich vier Excursionen von Omaha nach Californien laufen läßt.

Diesen Excursionen kann man sich unterwegs an irgend einem Punkte anschließen.

Für nähere Einzelheiten wende man sich mündlich oder schriftlich an

W. H. Loucks, Agent.

— Wenn Ihr Obstbäume pflanzt, wollt Ihr doch sicher sein daß Ihr auch diejenigen Sorten pflanzt die Ihr wünscht und nicht etwas anderes. Alle Bäume die Ihr von J. P. Windolph erhaltet, sind garantirt, namenecht zu sein.

Abonnirt auf den Anzeiger u. Herold.

Soeben erschienen!

23 Jahre Sturm und Sonnenschein in Süd-Afrika

von **Oberst Schiel.**

Circa 550 Seiten, mit 20 Separatbildern, einer Karte u. einem Schlachtplan. **Elegant gebunden** $3.35.

Dies ist ein ausgezeichnetes Werk und besonders als Festgeschenk geeignet. Bestellungen werden entgegengenommen von

J. P. WINDOLPH,
Bor U. Grand Island, Neb.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt.

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheits's Apotheke.

Grand Island, - - Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

werden in allen Preiswagen der Nickel Plate Bahn serviert.

Eingelne Fahrgelder zum Preise von 35c bis zu $1.00

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent.
111 Adams St., Chicago, Ill.

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using **REVIVO.** It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but is a great nerve tonic and blood builder, bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having **REVIVO,** no other. It can be carried in vest pocket. By mail, **$1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money.** Book and advise free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 16-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) **ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat**

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen** u. **reinstem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,
OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.